

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Kreisweiter Seniorenstützpunkt gestartet

Landkreis Oldenburg erweitert sein Beratungsangebot im Seniorenbereich - Landrat irritiert über Kritik vom Seniorenbeirat

Landkreis Oldenburg, 08. Oktober 2019 - Als eine Reaktion auf die demografische Entwicklung ist der neue Seniorenstützpunkt des Landkreises Oldenburg seit dem 01. Oktober am Start. Es ist zugleich eine Antwort auf den Antrag der Kreis-Seniorenvertretung, eine zentrale Anlaufstelle neben dem bereits existierenden Pflegestützpunkt für ratsuchende Senioren*innen zu schaffen. Das Beratungsangebot richtet sich an die Generation der über 60-Jährigen.

Während die Zahl der Senioren*innen im Kreisgebiet von 2011 bis 2018 von 32.003 auf 36.415 Menschen und somit um rund 13,8 Prozent stieg, wird bis 2030 eine Anzahl von rund 48.000 über 60-Jähriger im Landkreis Oldenburg prognostiziert. Ihr Bevölkerungsanteil soll zukünftig rund 38,5 Prozent der Gesamtbevölkerung und damit einen weitaus höheren Anteil als heute (rund 28,0 Prozent) ausmachen.

„Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Einrichtung des Seniorenstützpunktes richtig wie wichtig ist“, erklärt Landrat Carsten Harings. Nicht nachvollziehen kann der Landrat indes die heftige – und aus Sicht der Verwaltung völlig überzogene – Kritik, die Jürgen Lüdtker, Vorsitzender der Kreis-Seniorenvertretung, bereits vorab über die Presse geäußert hat. „Der Seniorenstützpunkt ist seit acht Tagen offiziell in Betrieb. Nach sieben Tagen gibt es vom Vorsitzenden deutliche Kritik und er bezeichnet den Stützpunkt als Mogelpackung. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit stelle ich mir anders vor“, zeigt sich Harings verstimmt und fährt fort: „Warum da solch eine Schärfe rein gebracht wird, weiß ich nicht. Wir sollten doch nun erst einmal die tatsächlichen Ergebnisse und Erfolge der aufgenommenen Arbeit abwarten, bevor wir sie bewerten und bewerten können. Ich wünsche mir für die Zukunft einen zielführenden Dialog im Sinne der Senioren*innen im Landkreis Oldenburg.“

Die Seniorenvertretung des Landkreises Oldenburg hat laut ihren Statuten eine beratende und keine beauftragende Funktion. Sie kann dem Kreistag sowie der

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Verwaltung Empfehlungen und Vorschläge unterbreiten, ist jedoch nicht weisungsbefugt.

Eine zentrale Aufgabe des Seniorenstützpunktes wird es sein, individuelle Antworten auf folgende Fragen und Problemlagen zu geben: Wie und wo finde ich eine Unterstützung im Alltag (z.B. beim Einkaufen) und bei der Freizeitgestaltung (z.B. Kultur- und Bildungsangebote). Was muss ich tun, um meine Wohnung seniorengerecht zu gestalten und welche (finanziellen) Unterstützungsmöglichkeiten kann ich in Anspruch nehmen?

Welche Wohnformen gibt es im Landkreis für Senioren*innen (z.B. Alten- oder Pflegewohngemeinschaften etc.). Gibt es für mich Sozialleistungen, die ich in Anspruch nehmen kann? Und vieles mehr. An den Seniorenstützpunkt können sich nicht nur Senioren*innen, sondern auch deren Angehörige wenden und werden umfassend beraten, über bestehende Möglichkeiten informiert und unterstützt.

Ziel des Seniorenstützpunktes ist es Angebote und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie selbst alleinstehende, ältere Menschen am Leben in der Gemeinschaft möglichst selbstbestimmt teilnehmen können. Andererseits sollen auch interessierte Bürger*innen über Möglichkeiten eines ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements im Rahmen der Seniorenarbeit (z.B. als Senioren- und oder Wohnberater*innen) informiert und als ehrenamtlich Tätige in der Seniorenarbeit gewonnen werden.

„Mit Dr. Ina-Maja Lemke-Eger und Inca Schröder werden zwei, in Fragen des Alters erfahrende Kolleginnen den Seniorenstützpunkt des Landkreises Oldenburg mit Leben füllen“, freut sich Christiana Dölemeyer, Leiterin des Amtes für Teilhabe und Soziale Sicherung.

Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um Alter sowie zuständig für den Einsatz von Wohnberatern*innen, die die Senioren*innen oder Interessierte beim altersgerechten Wohnen unterstützen, ist Inca Schröder.

Frau Schröder ist telefonisch unter 04431 – 85 442, per E-Mail unter inca.schroeder@oldenburg-kreis.de und nach Vereinbarung auch für persönliche Gespräche im Kreishaus (Raum 055) in der Zeit von montags bis freitags von 9:30 bis 13:00 zu erreichen.

PRESSEINFORMATION

Landkreis Oldenburg

Für Fragen der Netzwerk-, Projekt und Öffentlichkeitsarbeit sowie für die Koordination der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Seniorenbegleiter*innen bzw. Wohnberater*innen ist die Beauftragte für Fragen des Alters, Dr. Ina-Maja Lemke-Eger, im Seniorenstützpunkt zuständige Ansprechpartnerin.

Frau Dr. Lemke-Eger ist telefonisch unter 04431 – 85 652 und per E-Mail unter ina-maja.lemke-eger@oldenburg-kreis.de zu erreichen.



Bild: Christiana Dölemeyer, Leiterin des Amtes für Teilhabe und Soziale Sicherung (rechts) freut sich mit den Ansprechpartnerinnen Dr. Ina-Maja Lemke-Eger (links) und Inca Schröder (mitte) auf den Start des Seniorenstützpunktes.

Bildrechte: Landkreis Oldenburg (Galeotti)